

„Talente willkommen“

GT; 11.11.2020

Integration Das Welcome-Center Ostwürttemberg unterstützt internationale Fachkräfte bei allen Themen rund um Arbeiten und Leben. Auftaktveranstaltung am 9. Dezember.

Schwäbisch Gmünd

Das Welcome-Center Ostwürttemberg, das Mitte 2020 seine Arbeit aufgenommen hat, lädt am Mittwoch, 9. Dezember, um 15 Uhr zu einer hybriden Auftaktveranstaltung ein. Das Motto: „Talente willkommen“. Bei der Veranstaltung erwartet Besucher neben der Vorstellung des Welcome-Centers Ostwürttemberg, das gegenüber des Gmünder Bahnhofs eingerichtet ist, ein Impulsreferat zum Thema „Vielfalt leben“. Aufgrund der Corona-Einschränkungen wird die Veranstaltung hybrid durchgeführt und per Internet-Stream übertragen. Interessierte können Fragen über den Chat stellen.

Das Welcome-Center Ostwürttemberg unterstützt internationale Fachkräfte bei allen Themen rund um Arbeiten und Leben in Ostwürttemberg. Dabei übernimmt es die Erstberatungs- und Lotsenfunktion. Des Weiteren werden Unternehmen und Personalverantwortliche bei allen Fragen der Personalbeschaffung und der Integration internationaler Fachkräfte unter-



Das Welcome-Center Ostwürttemberg beim Gmünder Bahnhof lädt Interessierte online zur Auftaktveranstaltung. Foto: Tom

stützt. Das Welcome-Center Ostwürttemberg wird vom Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gefördert. Der Ostalbkreis sowie die Städte Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen unterstützen das Projekt zusätzlich mit einem jährlichen Beitrag.

Das Wirtschaftsministerium fördert zehn regionale Welcome-Center sowie das landesweit zuständige Welcome-Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg in den Jahren 2021 bis 2023 mit beinahe 4,3 Millionen Euro.

„Den Fachkräftebedarf für unsere Unternehmen zu sichern und eine Willkommenskultur für internationale Fachkräfte zu fördern, sind langfristige Aufgaben“, betont Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Das Welcome-Center Ostwürttemberg, das von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Region Ostwürttemberg und der Hochschule Aalen im Konsortium getragen wird, erhält einen Zuschuss in Höhe von

281.700 Euro für die nächsten drei Jahre. Den Förderbescheid dafür hat Katrin Schütz virtuell überreicht.

Die Corona-Pandemie habe zu Verwerfungen auf dem Arbeitsmarkt geführt, die Einreise von Fachkräften aus dem Ausland sei momentan mit Schwierigkeiten verbunden, erklärt die Staatssekretärin. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften könne in vielen Branchen, etwa in der Gesundheitswirtschaft und Pflege, nicht allein dadurch gedeckt werden, dass das inländische Erwerbspersonenpotenzial konsequent erschlossen wird. „Darum müssen auch gezielt internationale Fachkräfte gewonnen werden“, betont Katrin Schütz. Vielen kleinen und mittleren Unternehmen falle es schwer, Fachkräfte aus dem Ausland zu rekrutieren. Andererseits hätten aber auch viele qualifizierte Personen aus dem Ausland sowie ausländische Studierende an den hiesigen Hochschulen Beratungsbedarf zum Arbeiten und Leben in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit auf www.anmeldung.ostwuerttemberg.de/event/31